

---

**essentials**

*essentials* liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Fachwissen von Springerautor\*innen kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials* sind Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autor\*innen aller Springer-Verlagsmarken.

---

Christopher Hahn

# Virtuelle Mitarbeiterbeteiligung

Grundlagen, Aufbau und praktische  
Formulierungsbeispiele

3. Auflage

 Springer Gabler

Christopher Hahn  
trustberg PartGmbH  
Berlin, Deutschland

ISSN 2197-6708

ISSN 2197-6716 (electronic)

essentials

ISBN 978-3-658-40325-6

ISBN 978-3-658-40326-3 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-40326-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2016, 2019, 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Catarina Gomes de Almeida

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

## Was Sie in diesem *essential* finden können

- Einen Einblick in Funktionsweise und typische Regelungen eines „Virtual Stock Option Plan“ (VSOP) zur virtuellen Mitarbeiterbeteiligung
- Einen Überblick über Gestaltungsalternativen der Beteiligung von Mitarbeitern und sog. *key persons*
- Eine Übersicht über die rechtliche Durchführung und Struktur der virtuellen Mitarbeiterbeteiligung sowie deren steuerrechtliche Behandlung für Mitarbeiter und Unternehmen
- Einen Überblick über Zweck und Inhalt von relevanten Nebenvereinbarungen (z. B. Subscription Form und Execution Notice)
- Zahlreiche Formulierungen aus der Praxis als Muster

---

## Vorwort

Motivierte Mitarbeiter arbeiten besser und schaffen Mehrwert. Mitarbeiterbeteiligung ist demnach in Zeiten des Fachkräftemangels mehr denn je zuvor fester Bestandteil einer zeitgemäßen Unternehmenskultur sowie eine unentbehrliche Komponente des *Employer Brandings*, um die talentierten, qualifizierten und leistungsbewussten Mitarbeiter zu halten und zu binden.

Besonders junge Unternehmen, deren finanzielle Mittel in den Anfangsphasen meist begrenzt sind, kommen nicht mehr darum herum, ihre strategisch wichtigen *key persons* besonders zum Bleiben und zu Höchstleistungen zu motivieren. Auch lassen sich damit der Verzicht auf ein höheres Gehalt und Sicherheit im Vergleich zu einer Beschäftigung in einem etablierten Unternehmen über die Chance auf eine Beteiligung am laufenden oder späteren (Exit-)Erfolg zumindest kompensieren. Doch gerade auch reife und mittelständische Unternehmen haben im *war of talents* nicht selten das Nachsehen, wenn sie ihren (künftigen) Mitarbeitern kein Beteiligungsprogramm anbieten.

Die sog. virtuelle Mitarbeiterbeteiligung (Virtual/Phantom Stocks) lässt sich dabei rechtlich einfach und schnell umsetzen und die gesellschaftsrechtliche Position der Gründer bzw. Investoren bleibt dabei grundsätzlich unberührt.

Auch die 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage dieses *essentials* vermittelt einen Einblick in den Aufbau, die Funktionsweise sowie typische Regelungen eines *Virtual Stock Option Plans* (VSOP) zur virtuellen Mitarbeiterbeteiligung und enthält zahlreiche Formulierungsbeispiele für die Praxis. Aktuelle Neuerungen in der Praxis und Gesetzgebung wurden aufgenommen und werden erläutert.

Die Musterbeispiele sind dabei als Vorschlag zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie sind vielmehr um individuelle vertragliche Regelungen im konkreten Fall zu ergänzen. Damit die virtuelle Mitarbeiterbeteiligung ein Erfolg wird, sollte das jeweilige Beteiligungsprogramm demnach

stets individuell gefertigt bzw. an die Interessen der Gründer, des Unternehmens, der Mitarbeiter sowie der Investoren angepasst werden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten somit gleichermaßen für alle Geschlechter.

Über Fragen zur konkreten Einführung eines virtuellen Mitarbeiterbeteiligungsprogramms oder Anmerkungen freut sich der Autor an [christopher.hahn@trustberg.com](mailto:christopher.hahn@trustberg.com).

Dr. Christopher Hahn

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	1
1.1	Mitarbeiterbeteiligung als Ausdruck zeitgemäßer Unternehmenskultur	1
1.2	Mitarbeiterbeteiligungsstruktur	3
1.2.1	Exkurs: Genussscheine	3
1.2.2	Exkurs: Unterbeteiligung	4
1.2.3	Exkurs: Stille Gesellschaft	7
1.3	Reale Anteile/Optionen	8
1.3.1	Hurdle Shares	10
1.3.2	Besteuerungsaufschub	11
1.3.3	Steuern bei Optionen	11
<b>2</b>	<b>Virtuelle Geschäftsanteile</b>	13
2.1	Begriffliche Differenzierung	14
2.2	Struktur	15
2.3	Umsetzung	16
2.4	Steuerrecht und Rückstellungen	18
2.5	Exit-Strategie	19
2.6	Beispiel	20
<b>3</b>	<b>Aufbau und Inhalt eines VSOP</b>	21
3.1	Vertragsrahmen/VSOP	21
3.2	Basiswert („strike price“)	22
3.3	Teilhabe an Gewinnausschüttungen	23
3.4	Buy-Out	24
3.5	Definition des Exits	25
3.6	Berechnung des Zahlungsanspruchs	26



---

3.7	Vesting .....	28
3.7.1	Accelerated Vesting .....	29
3.7.2	Bad Leaver/Good Leaver .....	30
3.7.3	Fade-Out .....	32
3.8	Freistellung der Gesellschaft durch die Gründer .....	33
3.9	Sonstige Bestimmungen .....	33
<b>4</b>	<b>Zeichnungsschein/Subscription Form .....</b>	<b>37</b>
<b>5</b>	<b>Ausübungserklärung/Execution Notice .....</b>	<b>39</b>
<b>6</b>	<b>Virtuelle Anteile und AGB-Inhaltskontrolle .....</b>	<b>41</b>
6.1	Allgemeines .....	41
6.2	Transparenzgebot, § 307 Abs. 1 S. 2 BGB .....	42
6.3	Vesting .....	42
6.4	Geltungsbereich .....	43
<b>7</b>	<b>Fazit und Vorteile .....</b>	<b>45</b>
7.1	Fazit .....	45
7.2	Vorteile der virtuellen Beteiligung .....	45
<b>Literatur</b>	.....	<b>49</b>